



Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Märkte wandeln sich - massiv!

Technologie-Forum ROTOMAN von MAN Roland und Farbdruck Weber in Interlaken

REPORTAGE



Mit seinen Technologie-Foren hat MAN Roland schon seit einigen Jahren immer wieder Ak-

zente gesetzt. So auch am Technologie-Forum ROTOMAN in Interlaken, zu dem fast 300 Teilnehmer aus 20 Ländern anreisten. Auch wenn es bei diesem Event vordergründig um Technik ging, stand doch ein Thema im Fokus, das nicht nur Rollendrucker interessieren sollte: Die massiven Veränderungen im Markt. Denn (noch einmal) es ging zwar auch um den technischen Wandel im Rollenoffset, viel mehr aber um den Umbruch in der Branche.

Man hätte es nicht besser inszenieren können. Im Juli hatten MAN Roland und das Bieler Druckunternehmen Farbdruck Weber AG zu einem Technologie-Forum in die Schweiz nach Interlaken und Biel eingeladen. Zwischen Einladung und Event wurde die Schweizer Druckerei von der Arques AG gekauft, um sie in den entstehenden Druckerei-Großkonzern Arquana zu integrieren. Was zwar auf den ersten Blick nicht besonders spektakulär erscheint, ist jedoch erst der Beginn einer massiven Konzentrationswelle im Bereich der Rollenoffsetdruckereien.

Print hat Zukunft

Dr. Friedrich-Carl Wachs, Vorstandsvorsitzender der Arquana mit Sitz in Starnberg, formuliert den Weg dahin als »Gestaltung des Wandels in der Druckindustrie«. Und er geht davon aus, dass sich durch die Marktkonzentration in den nächsten zehn Jahren die Zahl der Rollenoffsetbetriebe beispielsweise in Deutschland von derzeit rund 85 auf einige wenige (zehn bis 15) Betriebe reduzieren werde. Dabei gibt er jedoch unmissverständlich zu verstehen, dass man bei Arquana an die Zukunft von Print glaubt und mit einem jährlichen Marktwachstum im Illustrationsdruckbereich von 5% rechne – warum auch sonst sollte das Unternehmen binnen 24 Mona-



ten sieben Rollendrucker und eine Verpackungsdruckerei gekauft haben? Unser Gespräch mit dem Arquana-Manager und die Erläuterungen zur Strategie des entstehenden Großkonzerns lesen Sie auf den folgenden Seiten.

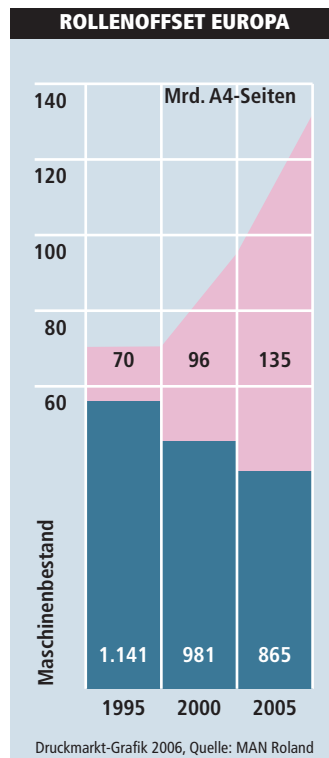
Produktivität nimmt massiv zu



Auch wenn Peter Kuisle, bei MAN Roland verantwortlich für den Vertrieb der Rollen-drucksysteme, die Kon-

zentrationen nicht so massiv und kurzfristig einschätzt, wie Dr. Wachs, bestätigte er, dass immer weniger Maschinen immer mehr produzieren.

So sei die Zahl der installierten Rollenmaschinen im Illustrationsdruck seit 1995 europaweit von 1.141 Maschinen auf 865 Installationen im Jahr 2005 zurückgegangen, der Seitenausstoß (bezogen auf A4-Seiten) im identischen Zeitraum aber von 70 Mrd. auf 135 Mrd. A4-Seiten zugenommen habe. Diese annähernde Verdopplung der Produktionsmenge sei vor allem durch die Zunahme an High-Volume-Maschinen geprägt, die in Europa (auf Basis der Neuvverkäufe) im Jahr 2005 einen Anteil von 49% haben (im Vergleich: 16-Seitenmaschinen 48%, 8-Seitenmaschinen lediglich 2%). Dazu kommen die Geschwindigkeitszunahmen und verkürzten Rüstzeiten.





Paul Steidle, Mitglied des Vorstands der MAN Roland Druckmaschinen AG, sieht das Wachstum im Rollenoffset vor allem begünstigt durch CtP und die zahlreichen Automatismen. Zwar falle eine Entscheidung für das eine oder andere System heute immer über die Wirtschaftlichkeit, doch gebe es Anfragen und bei MAN Roland

demzufolge Studien für 96-Seiten-Maschinen mit einer Bahnbreite von 2,25 m, die nächstes Jahr Realität werden könnten. Dabei liege der Entwicklungsschwerpunkt auf allen prozessrelevanten Komponenten von der eigentlichen Maschine über die Peripherie bis hin zu Verbrauchsmaterialien oder Drucktüchern.

Vielfalt im 16-Seiten-Format

Für MAN Roland stand das Technologie-Forum ganz unter dem Zeichen der langjährigen Partnerschaft mit Farbendruck Weber und dem erfolgreichen Anlauf der drei Rotationen in Biel. Deshalb stellten die Referenten vor allem die Vorzüge der 16-Seiten-ROTOMAN-Rotation in den Vordergrund, die seit ihrer Markteinführung im Jahr 1972 bereits 460 mal weltweit installiert wurde – in den verschiedensten Konstellationen und Konfigurationen. Bei Farbendruck Weber beispielsweise mit fünf Doppeldruckwerken, ausgeklügelten Falzapparaten und an einer der drei Rotationen mit Plano-Auslage.

Peter Kuisle machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass Kreativität – gepaart mit entsprechender Technik – völlig neue, zum Teil auch crossmediale, Drucksachen hervorbringt (wir werden noch detailliert auf diese Ausführungen eingehen) und den Druckereien und Verlagen entsprechenden Erfolg beschert. So ließ auch Kuisle keinen Zweifel daran, dass sich die Märkte und mit ihnen die Druckereien ändern.

Farbendruck Weber

Dies spiegelt auch die »bewegte« geschichte der Farbendruck Weber AG wider. Das Unternehmen beschäftigt zurzeit 260 Mitarbeiter in den Bereichen Vorstufe, Bogenoffset- und Rollenoffsetdruck, Buchbin-

derei und Logistik. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf den Bereich des Werbedrucks. 1946 in Nidau bei Biel gegründet, erwarb das Unternehmen 1963 die erste Bogenmaschine von MAN Roland. Im Jahr 1993 wurden alle Rollenoffsetanlagen durch drei 16-Seiten ROTOMAN und alle Bogenoffsetmaschinen durch Roland 700 Maschinen ersetzt. Später wurde dem Maschinenpark noch eine Roland 900 hinzugefügt. Die 48-Seiten-LITHOMAN von MAN Roland ging bei Farbendruck Weber im Herbst 1997 in Produktion.

Im Jahr 1999 wurde die Farbendruck Weber AG mit den drei Tochterunternehmen Actual, Gravor und Weber Grafic an die französische Gruppe Partenaire-Livres verkauft – die Firmierung blieb jedoch erhalten. In den folgenden Jahren steigerte das Unternehmen sowohl die Qualität als auch die Quantität durch neue Drucksysteme, um sich auf die heutigen Produktions-Schwerpunkte zu konzentrieren. 2005 wurde die erste der drei neuen 16-Seiten-ROTOMAN-Anlagen installiert und in Betrieb genommen. Die beiden weiteren folgten Anfang 2006. Im August wurde Farbendruck Weber an die Arques Industries AG verkauft.

- » www.man-roland.de
- » www.arquana.com
- » www.weberprint.ch

Gegen Bahnbruch können wir Sie nicht versichern.

Aber wir bieten Ihnen etwas gegen die Folgen.



WebCatcher S18

- Höchste Fangquote durch erneute Reduzierung der Reaktionszeit
- Sichere Auslenkung der Papierbahn für schnelle Wiederaufnahme der Produktion
- Für Bahngeschwindigkeiten bis 18 m/s und Papierbahnbreiten bis 2.500 mm
- Kompaktes, eigenständiges System mit integriertem Lasersensor
- Einfache Installation bzw. Nachrüstung in Akzidenz- und Semicommercial-Rollenoffsetlinien

www.baldwintech.com

Baldwin Germany GmbH
Derchinger Straße 137
D-86165 Augsburg

Telefon: +49 (0) 8 21.79 42-0
Telefax: +49 (0) 8 21.79 42-222
E-Mail: baldwin@baldwin.de

